

Marmora-, zum größten Theile im ägäischen Meere, die zwei umfangreichsten aber (Kandia oder Kreta und Cypern) im mittelländischen Meere. Sie erfreuen sich alle eines gemäßigten warmen Klimas.

Kleinasien oder Anatolien (im engeren Sinne) ist die taurische Halbinsel zwischen dem schwarzen, dem ägäischen und dem mittelländischen Meere, im Osten vom oberen Euphratthal begrenzt. Es ist ein zusammengesetztes, hohes Tafelland mit viel Steppenboden und mit meistens stufenförmig zur Küste abfallenden, im Westen jedoch durch lange Thäler durchschnittenen Randgebirgen, im nördlichen und mittleren Theile zur gemäßigten, im Südwesten und Süden zur warmen Zone gehörig.

Syrien (mit Aleppo und Palästina) ist das östliche Küstenland des mittelländischen Meeres von Kleinasien bis Egypten und Arabien hin, im Osten vom unteren Euphratthal begrenzt. Das eigentliche schmale Küstenland ist von Kettengebirgen eingefäumt, hinter welchen eine ziemlich hohe weite Ebene liegt, die gegen Osten in die Wüste übergeht. Im Allgemeinen gehört Syrien zur warmen, fast schon heißen Zone, doch ist dieser Charakter selbstveränderlich in den Hochgebirgen modificirt.

Das türkische Innerasien umfaßt hauptsächlich das Euphrat- und Tigrisgebiet, und reicht von Kleinasien und Syrien ostwärts bis an die russisch-kaukasische und an die persische Grenze, im Süden bis an den persischen Meerbusen und an die arabische Wüste. Der nördliche Theil ist ein ziemlich kahles Hochland mit fast rauhem Klima, der südliche Theil ein zur heißen (doch nicht tropischen) Zone gehöriges, größtentheils steppenartiges Tiefland.

Das türkische Arabien ist der am rothen Meere liegende westliche Küstenstreif der großen arabischen Halbinsel (mit der kleinen Halbinsel Sinai), im Süden bis an den indischen Ocean reichend, größtentheils Stufenland, zur heißen und tropischen Zone gehörend.

Tripoli (im weiteren Sinne) oder das unmittelbare türkische Gebiet in Afrika ist der zwischen den Vafallenstaaten Egypten und Tunis liegende Theil des nordafrikanischen Küstenlandes am mittelländischen Meere nebst dem angrenzenden Theile des Saharagebietes, ein zur heißeren, nahezu tropischen Zone gehöriges, nur schmale Streifen fruchtbaren Bodens enthaltendes, halbwüstes Land.

Nach den orographischen und hydrographischen Verhältnissen läßt sich das ganze türkische Reich (mit Auschluss der Vafallenstaaten) in folgende natürliche Gebiete eintheilen.

Europäische Türkei.

Das südöstliche Küstenland oder die Halbinsel Thrakien (mit den Halbinseln von Byzanz und von Gallipoli).

Die thrakische Nordost-Küste oder das subbalkanische Küstenland am schwarzen Meere.

Das Maritzagebiet oder das thrakische Binnenland.

Die Nordküste des ägäischen Meeres oder das makedonische Küstenland (mit der chalkidischen Halbinsel).

Theffalien oder die Westküste des ägäischen Meeres mit dem Peneus-Becken.

Das westmakedonische Binnenland oder das Grammos- und Peristerigebiet.

Albanien oder das Küstenland am adriatischen und jonischen Meere.

Bosnien oder das dinarische Alpenland.

Dardanien oder das Schargebiet.

Das Rilo- und Witoschgebiet oder das centrale Hochland der europäischen Türkei.

Das Donaubalkan-Gebiet oder Bulgarien (im engeren Sinne).